

02/2013



30.01.2013

dbb
beamtenbund
und tarifunion
landesbund
rheinland-pfalz

Adam-Karrillon-Str. 62
D – 55118 Mainz

Postfach 17 06
D – 55007 Mainz

Telefon 06131.61 13 56
Telefax 06131.67 99 95
post@dbb-rlp.de

verantwortlich :
Malte Hestermann

Regierungserklärung der Ministerpräsidentin

dbb rheinland-pfalz vermisst Perspektiven für den öffentlichen Dienst

In Reaktion auf die Regierungserklärung mahnt der dbb rheinland-pfalz, dass die Beschäftigungsbedingungen des Personals im öffentlichen Dienst in Rheinland-Pfalz zu den „Baustellen“ gehören, auf denen die Landesregierung unter neuer Führung Nachbesserungsarbeit leisten muss.

Die dbb Landesvorsitzende Lilli Lenz sagte: „Konkret Neues zu Perspektiven des öffentlichen Personals stellte die Ministerpräsidentin leider nicht vor. Der öffentliche Dienst, das öffentliche Personal verdienen aber, dass sie auf der Prioritätenliste der Landesregierung nach oben rutschen.“

Der dbb rheinland-pfalz - so die Landesvorsitzende - sieht seine Befürchtung bestätigt, dass das bisherige kategorische Sparen auf Kosten des öffentlichen Dienstes und seiner Qualität trotz überproportional wirksamer Einschnitte kein absehbares Ende hat. Dies werde sich zum Standortnachteil für das Land entwickeln, wenn nicht gegengesteuert wird.

Lilli Lenz: „Frau Dreyer und die Landesregierung können davon ausgehen, dass wir ihnen so wie bisher auf die Finger schauen. Für die Interessen unserer Mitglieder treten wir ungebremst ein, wie etwa durch Unterstützung von Musterklagen gegen die gesetzliche „5 x 1 %“-Deckelung von Besoldung und Versorgung im rheinland-pfälzischen Landes- und Kommunaldienst bis 2016.“

Der dbb rheinland-pfalz steht mit seinen knapp vierzig Mitgliedsgewerkschaften und -verbänden als Dialogpartner für die von der Ministerpräsidentin angekündigte Aufgabenkritik staatlichen Handelns, für den Austausch über Perspektiven des öffentlichen Personals sowie über Demografiestrategien zur Verfügung, so die dbb-Landeschefin.

pre
s
s
e
d
i
e
n
s
t